

Für den "Wochenspiegel WITTLICH" berichtet: Andreas Arens !

(17.03.08)

Salmrohr: Mit dem hoch verdienten 2:0 über die SG Badem/Kyllburg/Gindorf hat Fußball-Rheinlandligist FSV Salmrohr seine Serie unter dem neuen Trainer Werner Platz auf sieben Zähler aus drei Partien ausgebaut. "Seit meinem Amtsantritt war dies das beste Spiel. Man hat gesehen welch großes Potential zum Beispiel hinter einem David Wieber steckt. Ich bin sehr zufrieden, denn Badem ist ja nicht irgendeine Elf", bilanzierte Platz zufrieden. Talent Wieber markierte das 2:0, Matondo Makiadi hatte das 1:0 besorgt. Der Kongolese bestritt am Montag ein Probetraining beim Zweitbundesligisten Kickers Offenbach. Coach Platz hofft, dass "dies als zusätzliche Motivations-hilfe für Sammy dient". Nachdem es in den ersten Wochen hier und da zwischen Team und Trainer geknirscht hat, seinen sich beide Seiten mehr und mehr zu finden.

Auch ohne einem halben Dutzend verletzter Spieler wusste Salmrohr im Derby gegen Badem voll zu überzeugen, gewann auch nach Ansicht von SG-Trainer Peter Löw "absolut verdient". "Die Mannschaft kam mit meinem Vorgänger Herbert Herres hervorragend aus. Anfangs haben wir uns beschnuppert, die Jungs mussten auch erst mal wissen, was für ein Typ ich bin. Allmählich scheint die Saat aufzugehen", beschreibt ein gelöst wirkender Trainer Werner Platz die aktuelle Lage in Salmrohr. Der neue FSV-Coach besticht durch seine Akribie, bittet Akteure wie David Tsiramua zum Extratraining, versucht seine Spieler durch eine Presseschau gesondert zu motivieren - und: Um aktuelle Informationen über den kommenden Gegner SG Ellscheid zu erfahren (Samstag, 16 Uhr, Strohn) reiste er am vergangenen Sonntag eigens ins knapp 200 Kilometer entfernte Betzdorf, um die SG dort zu beobachten. Möglicherweise kommen dann auch wieder - wie am Samstag gegen Badem - die A-Jugendlichen Julian Hohns, David Wieber und Moritz Seiler zum Einsatz. (aa)

Für den "Wochenspiegel" berichten: Helmut Schomers und Andreas Arens !

(17.03.08)

Fußball-Rheinlandliga: SG Badem verliert verdient mit 0:2 in Salmrohr - Trainer Löws lange Verletztenliste - Samstag weiteres Derby in Kyllburg gegen Dörbach !

Über 150 Fans der SG Badem/Kyllburg/Gindorf hatten sich erwartungsfroh auf den Weg zum Derby in Salmrohr gemacht, wollten einen Dreier mit auf die Heimreise nehmen. Am Ende mussten sie ehrlich anerkennen: Diesmal war der FSV besser und gewann verdient.

SG-Trainer Peter Löw musste gegenüber dem 0:0 während der Woche in Lahnstein sein Team auf einigen Positionen verändern: In der Abwehr fielen verletzungsbedingt Wolfgang Neumann und Christian Esch aus, zudem konnte auch Christoph Gerten wegen einer Grippe nicht mitwirken. So musste Jerome Kolling auf die Verteidigerposition und Youngster Oliver Adams ins Mittelfeld. Deutlich angeschlagen war auch Mike Schwandt. "Man hat ihm in Lahnstein ganz schön zugesetzt. Er hat zahlreiche Prellungen", so Coach Löw. Trotz Salmrohrer Überlegenheit fiel in der 25. Minute überraschend das 1:0: Der sehr agile Matondo Makiadi (bestritt am

gestrigen Montag ein Probetraining bei Zweitligist Kickers Offenbach) setzte sich auf der rechten Seite durch und sein flacher Schuss ins lange Eck schlug zur Führung ein. Bereits im Gegenzug hatte Michael Mayer-Nosbüsch die Gelegenheit zum Ausgleich, sein Schuss ging aber über das Gehäuse. Artur Poloshenko und Alexandru Balota (scheiterte an Andy Schmitt im SG-Kasten) scheiterten in der Folge hüben wie drüben. Beim zweiten Treffer für den FSV war der gute Schmitt machtlos. Der eingewechselte David Wieber erzielte von der Strafraumgrenze aus das 2:0. An diesem Tag hatten die Gäste nichts mehr entgegenzusetzen und so ging der Sieg völlig in Ordnung. Peter Löw: "Der Salmrohrer Sieg ist hoch verdient. Sie waren einfach spritziger und besser. Bei meinem kleinen Kader haben wir immer große Probleme wenn gleich drei Mann ausfallen".

Samstag, 17.15 Uhr, im Derby gegen Dörbach hofft Löw auf die wiedergenesenen Neumann, Gerten, Schwandt und Esch. (hs/aa)

Der "TV" berichtet zur Rheinlandliga: FSV Salmrohr siegt im Eifelderby ! (17.03.08)

FSV Salmrohr gegen SG Badem/Kyllburg/Gindorf 2:0 (1:0).

(wir) Im Spitzenspiel der Rheinlandliga hat der FSV Salmrohr einen verdienten Heimsieg gegen die SG Badem/Kyllburg/Gindorf eingefahren.

Das einzige Derby der Rheinlandliga fand einen verdienten Sieger. "Salmrohr hat wirklich gut gespielt, wir dafür ganz schlecht", urteilte Peter Löw, der Coach der Gäste. Dabei wollte er den Einsatz im Nachholspiel am Dienstag in Lahnstein nicht als ursächlich ansehen, "auch wenn solche Termine uns mehr weh tun als vielen anderen, weil wir einen kleinen Kader haben." Die Gäste hatten im gesamten Spiel nur eine echte Möglichkeit durch Artur Poloshenko (29.), die aber von Daniel Schrapf verteidelt wurde, der für Torhüter Karl-Heinz Kieren auf der Linie rettete. Weshalb Löw am Ende auch bilanzierte: "Wir hätten noch zwei Stunden spielen können und nicht getroffen." Dagegen hatten die Gastgeber genügend Chancen, die Qualität der Auswertung ließ allerdings auch zu wünschen übrig. Nach einer Einzelleistung, die er mit einem wuchtigen Linksschuss aus 18 Metern abschloss, hatte Matondo Makiadi (25.) die Hausherren in Führung gebracht. Weitere Treffer verhinderte über einen langen Zeitraum vornehmlich SG-Schlussmann Andy Schmitt, der gegen David Tsiramua (42.), Makiadi (64.) und den eingewechselten David Wieber (66.) glänzend reagierte. In der 78. aber war auch Schmitt geschlagen. Wieber hämmerte das Leder aus 18 Metern unhaltbar unter die Latte und rechtfertigte damit seine Berufung aus dem A-Junioren-Kader in das Rheinlandliga-Team.

Mannschaftsaufstellung: A. Schmitt - J. Schmitt, D. Brenner, A. Berscheid, J. Kolling - M. Wallesch, O. Adams (73. S. Berg), A. Poloshenko, O. Poloshenko, M. Schwandt (80. S. Peters), M. Mayer-Nosbüsch. Tore: 1:0 (25.) Makiadi, 2:0 (78.) D. Wieber. Schiedsrichter: I. Kreutz (Alflen) - Zuschauer: 255.

